

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

346 (29.7.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur **Albert Herzog**
(in Urlaub).
Verantwortlich für Positiv u.
den allgemeinen Teil: **H. Sehe**,
v. Sedendorf, für Chronik
u. Nebenb. **E. Stolz**, für den
Anzeigenteil **A. Rinderspacher**
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Exempl.
gedruckt auf 2 Zwilling-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Expedition:
Hiesel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Wegung in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.20
Halbjährlich: M. 4.20
Jahres: M. 8.00
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Restbeilage 70 Pfg.

Nr. 346.

Karlsruhe, Mittwoch den 29. Juli 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt
inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 61 acht Seiten.**

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Bismarck's Grab“. Von Theodor Fontane. (Illustriert). — „Bismarck als Künstler und Kunstmaler“. — „Saloniki“. — „Saib Rajcha, der neue Großvezir“ (mit Bild). — „Allerlei“. — „Zum bevorstehenden Kriege zwischen Nicaragua und Honduras“ (mit Karte). — „Kardinal Karl Nocella“ (mit Bild). — „Humoristisches“.

Badische Chronik.

* Schwetzingen, 28. Juli. Geländet wurde im Altthein bei Brühl eine unbekannt männliche Leiche, die schon etwa eine Woche im Wasser gelegen sein mag und schon stark in Verwesung übergegangen ist. Es scheint sich um die Leiche eines etwa 40-50 Jahre alten Schiffers, der vermutlich verunglückt ist, zu handeln.

* Heidelberg, 29. Juli. Heute früh stürzte vom Neubau der evangelischen Kirche in Sandshühheim ein Maurer ab. Der Verunglückte, der im Obenwald zu Hause ist, erlitt eine erhebliche Verletzung am Kopf und schwere innere Verletzungen. Er wurde in das akademische Krankenhaus verbracht.

* Gernsbach, 28. Juli. Heute nachmittag verschied hier nach langen, schweren Leiden Herr Karl Friedrich Bisse, Fortschritt a. D., im 65. Lebensjahre. Der Verstorbene hatte in dem Feldzuge 1870/71 die Belagerung von Straßburg mitgemacht.

* Ottenhöfen (A. Achern), 28. Juli. Am letzten Samstag verunglückte am hiesigen Bahnhof beim Steinabladen der verbeirathete Tagelöhner Bernhard Traier dadurch, daß ihm beim Vorziehen eines Steinwagens der Kopf eingeklemmt wurde und er einen Unterkieferbruch und große Wunden am Kopfe erlitt.

* Denslingen, 28. Juli. Zu dem bereits im gestrigen Abendblatt kurz gemeldeten Brande des Hauses des Landwirts Joh. Chr. Nieß wird uns noch berichtet: Als die ersten Bewohner zur Hilfeleistung herbeigekommen, schlugen die Flammen bereits oben aus dem Dache und das Feuer hatte sich schon auf das ganze Anwesen ausgebreitet. Das Vieh konnte mit Ausnahme eines Schafes, das erstickte, gerettet werden. 25 Kühe sind verbrannt. Menschen kamen nicht zu Schaden. Die Fahrnisse, mit Ausnahme des Getreides, der Futtermittel und des Brennmaterials, konnten größtenteils gerettet werden. Durch das energische Eingreifen der hiesigen Büchmannschaft, unterstützt von Frauen und Mädchen, ist ein großes Brandunglück verhütet worden. Das ganze Gebäude ist total niedergebrannt. Nieß ist verheiratet. Ein der Brandstiftung verdächtiger Bismarckmaler von Unterlotterthal ist verhaftet und in das Amtsgefängnis eingeliefert worden. Er arbeitete in einer hiesigen Bismarckfabrik, und war bei dem Eigentümer des abgebrannten Anwesens, Landwirt Joh. Christ. Nieß, in Kost und Logis. Der Brandstifter flüchtete noch in der gleichen Nacht und konnte heute hier ergriffen werden. Er stellte anfangs die Tat aufs Entschiedenste in Abrede, doch hat er sich nach und nach jetzt schon zu einem teilweisen Geständnis bequemt.

* Freiburg, 29. Juli. Die ehemalige langjährige Oberin der akademischen Augen- und Frauenklinik, Inhaberin des Eisernen Kreuzes am weißen Band, der deutschen Feldauszeichnung, des Sanitätsverdienstkreuzes für 1870/71, der silbernen Verdienstmedaille für Vereinstreue, sowie der roten Kreuzmedaille, Fräulein Berta Lofler, ist am Montagabend hier gestorben.

* Freiburg, 29. Juli. Heute morgen fanden Bewohner von Zähringen am Eisenbahndamm der Güterbahn einen Waffenrod nebst Seitengewehr und Mütze, vom Freiburger Infanterie-Regiment Nr. 113 kommend. Anscheinend gehören diese Sachen dem Russtierkopf der 7. Kompanie, der Sonntag nach Kirchzarten beurlaubt ge-

wesen sein soll und seitdem nicht mehr zurückgeführt ist. Kopf war mehrere Jahre bei der Fremdenlegion und wurde dann hier als Unfrischer eingezogen.

* Warmbach (Amt Dörsch), 28. Juli. Die zwanzigjährige Anna Weiler, die hier bei ihrem Onkel, Schuhmachermeister Kämmlin wohnte, ist unter Mitnahme von 150 M. spurlos verschwunden. Die bis jetzt angefertigten Nachforschungen nach dem Verbleib des Mädchens blieben erfolglos.

Vom Grafen Zeppelin.

= Friedrichshafen, 29. Juli. (Tel.) Die Meldungen über den bald bevorstehenden Aufstieg des Grafen Zeppelin sind verfrüht. Das Bureau des Grafen Zeppelin rechnet mit der Möglichkeit, daß der Aufstieg gegen Mitte August stattfindet, weil die Gasfüllung längere Zeit beanprucht und die Wetterlage ungünstig ist.

In der Reichsbankhalle werden zurzeit zwei weitere Bureauaufbauten eingebaut. Die Handwerkerleute, Glaschner, Elektrotechniker, Zimmerleute usw. haben den Auftrag, die Arbeiten bis 6. August fertigzustellen. Erst dann werden, um die Halle nicht allzusehr zu belasten, die letzten Gaswagen eintreffen, so daß mit den Aufstiegen begonnen werden kann.

Wie der „B. Ztg.“ aus Straßburg gemeldet wird, ist der bekannte Meteorologe und Luftschiffer Prof. Dr. Hergel in das Reichsamt des Innern berufen worden. Seine Berufung dürfte im Zusammenhang stehen mit seiner Tätigkeit als Reichskommissar bei der Errichtung des ins Leben gerufenen aerologischen Observatoriums auf dem Bodensee, sowie bei den Fahrten des Zeppelinschen Luftschiffes.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Juli.

= Ein Besuch der Großherzogin Luise am schwedischen Hofe. Wie die „Nöln. Ztg.“ aus zuverlässiger Quelle aus Konstanz meldet, beabsichtigt die Großherzogin von Baden am Freitag früh ihren Aufenthalt am Schloß Mainau zu beenden und über Karlsruhe nach Stockholm zum Besuch ihrer Tochter, der Königin von Schweden, zu reisen. Unterwegs gedenkt die Großherzogin kurzen Aufenthalt in Schwerin zu nehmen.

+ Das Verbot der Besichtigung des Großh. Residenzschlusses, das seit dem Heimgang Großherzog Friedrich I. bestand, ist nunmehr aufgehoben. Während früher die hiesigen Einwohner sowohl als auch Fremde unentgeltlich Zutritt zum Schloß hatten, wird jetzt von den Besuchern eine Eintrittsgebühr von 50 J erhoben.

V. Der Militärrentenamt des Großh. Gymnasiums fand gestern abend 8 Uhr in dem festlich beleuchteten Saale der „Eintracht“ statt. Es hatten sich an der Ehrenpforte die geladenen Gäste, darunter in großer Anzahl die Professoren eingebunden, während die Galerie ein Damenlokal zierde. Der Präses, Oberprimar Turban, eröffnete in einer schneidigen Ansprache den Kommiss, in welcher er dem Wunsch auf einen fröhlichen Verlauf des Abends Ausdruck gab. Nach zwei von der Corona kräftig gesungenen Liedern „Brüder zu den festlichen Gelegenheiten“ und „O weinvolle Jugendzeit“ folgte die Festrede, von Oberprimar Turban gehalten. Derselbe gab einen Rückblick auf die nun glücklich vollendete Schulzeit und rief einen kräftigen Salamander auf das Großh. Gymnasium Karlsruhe. Herr Professor Rieck sprach im Namen der anwesenden Professoren der Anstalt den Dank für die Einladung aus und trank auf das fernere Wohl der Abiturienten. Herr Professor Wolf gedachte in satirischen Worten der Mütter der Abiturienten. Den Trinkspruch auf das Vaterland brachte Oberprimar Willy Stein in wohlklingenden Worten aus, während die Damenreihe Oberprimar E. Brezger hielt. Das aufgeführte Theaterstück „Auf Olympus Höhen“, eine romantisch-tragikomische Komödie mit Gesang in zwei Akten, zu dem die Oberprimar Hans Meyer den Text und

Willy Stein den musikalischen Teil verfaßt hatten, fand lebhaften Beifall. Oberprimar Stein, der die musikalische Leitung übernommen hatte, wählte dieselbe in einer Weise durchzuführen, die das dilettantenhafte um einen guten Teil überstrich. Oberprimar Helmut Weiser, der die Einstudierung und die Leitung des ganzen Stückes in Händen hatte, sei ebenfalls Anerkennung ausgesprochen. Das auf künstlerische Art von Oberprimar J. Gihl entworfene Festprogramm erregte allgemeine Aufmerksamkeit. Es folgten nun abwechselungsweise lustige Weisen der Feldartillerie-Kapelle Nr. 14., sowie allgemeine Gesänge und erst lange nach Mitternacht erreichte der offizielle Teil sein Ende. Der inoffizielle Teil, über welchen ein ehemaliger Oberprimar des Gymnasiums, Herr stud. Hamm, das Präsidium übernommen hatte, nahm einen feuchtschönen Verlauf. Erst der andbrechende Morgen konnte die lustig versammelte Corona trennen. Von den meisten wohl konnte man die Worte sagen: „Der Sang ist verjöhllen, der Wein ist verbraucht, stumm irr ich und träumend umher.“

Das Großherzogspaar in München.

(Telegr. Bericht.)

= München, 29. Juli. (Tel.) Der Großherzog und die Großherzogin von Baden trafen heute vormittag 11 Uhr hier ein, um dem Prinzregenten einen offiziellen Besuch abzustatten.

Zum Empfang auf dem Hauptbahnhof waren erschienen der Prinzregent und Frau Prinzessin Ludwig von Bayern, ferner die Prinzen des königlichen Hauses, Staatsminister Dr. Freiherr von Bodenwils, der Kriegsminister, der Regierungspräsident, eine Abordnung des Vereins der Badener in München u. a. Die Herren des Ehrendienstes waren dem Großherzogspaar bis Augsburg entgegengefahren.

Als der Zug in die Halle einfuhr, intonierte die Musik die Königshymne. Nach sehr herzlicher Begrüßung und Vorstellung des beiderseitigen Gefolges schritten der Großherzog und der Prinzregent die Front der vom Infanterie-Leibregiment gestellten Ehrenkompagnie ab und nahmen sodann deren Vorbeimarsch entgegen. Hierauf wurden die Wagen bestiegen. Im ersten offenen vierspännigen Wagen nahmen der Großherzog und der Regent Platz, im zweiten die Großherzogin und die Frau Prinzessin Ludwig. Unter den Hochrufen einer zahlreichen Menschenmenge führten die Herrschaften über den mit Tannengrünland geschmückten Bahnhofspfad zur Residenz. Neben den staatlichen und städtischen Gebäuden sind viele private Gebäude bespaggelt. In der Residenz empfingen Oberhofmarschall von Einsheim und der kleine Cortes das Großherzogspaar.

Der Regent reichte der Großherzogin den Arm und geleitete die hohen Gäste in die Erzierer Zimmer, wo sämtliche Prinzessinnen zum Empfang versammelt waren. Hierauf zog sich das Großherzogspaar auf kurze Zeit zurück und stattete dann dem Regenten einen Besuch ab.

Um 12 Uhr fand Galafrühstückstafel statt. Der Großherzog und die Großherzogin saßen zu beiden Seiten des Regenten. An der Tafel nahmen teil die sämtlichen Mitglieder der königlichen Familie, der Herzog von Calabrien und der Herzog Ernst August von Braunschweig. Während derselben konzertierte die gegenwärtig in München weilende Kapelle des badischen Leibregiments.

Der Prinzregent ernannte den Großherzog zum Inhaber des 8. Infanterieregiments in Metz, welches der verstorbene Großherzog inne hatte. Infolgedessen meldete sich heute mittag eine Offiziersdeputation dieses Regiments beim Großherzog. Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Ludwig als Groß-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 29. Juli. Im Stadtgardentheater gab es gestern eine erfreuliche Umwechslung. An Stelle des modernen, — allzumodernen! — Lehar hatte man wieder einmal in ferne Zeiten zurückgegriffen und einen unserer alten Meister, den burlesk-fidelen Jacques Offenbach zu Worte kommen lassen. Und siehe da, der Versuch, den man bei dem heutigen, eigenartigen Geschmack des Publikums als gemagt bezeichnen dürfte, gelang, ja gelang sogar so gut, daß das Haus nahezu ausverkauft war. Ueber das Libretto des „Blaubart“, das die gleichnamige Märchengestalt parodiert, ist im allgemeinen recht wenig zu sagen, dagegen birgt die Musik eine solche Fülle anmutiger Melodien, daß man sich gern ihrem rhythmischen Zauber hingibt und über die textlichen Schwächen leicht hinwegsieht. Der „Blaubart“ Offenbachs dokumentiert eben doch das wahrhafte Wesen der Operette und die sprühende, pikante musikalische Ausgestaltung mit ihren geistreichen Aperçus und ihrem famosen Rhythmus nehmen uns rajah gefangen. Und nebenbei noch die glänzende Gabe, der Parodie Schritt für Schritt zu folgen, wie wir es in seiner „Schönen Helena“, seinem „Orpheus“ finden. Neben dem „Walzertraum“ und der „Lustigen Witwe“, die sich ja den Rang ablaufen, glauben wir, daß das Publikum auch an dem „Blaubart“ Gefallen finden wird. — Die Wiedergabe der Operette tat das Ihrige, damit man sich aufs Beste unterhielt. In der Titelrolle zeigte Herr Gerold, daß er auch im Grotesken bis an die Grenze des Bühnenmöglichen zu gehen vermag, ohne unelegant zu wirken. Er war auch stimmlich in dieser, große Anforderungen stellenden Partie sehr zufriedenstellend. Ihm am nächsten kam wohl Herr v. Gerold, die aus der Boulotte eine Gestalt von packender Wirklichkeit schuf und mit ihrer Droserie und ihren großen gefanglichen Mitteln das Publikum wiederholt zu spontanen Beifallsfundebungen hinführte. Herr Fidler war eine reizende Prinzessin Hermine von natürlicher Charme. Herr Schöberlein ein Schäfer und Prinz, wie ihn sich die Autoren wohl

gedacht haben mögen. Als König Bobede konnte Herr Gerold in einem feinen ausgelassenen Humor voll die Fägel schwingen lassen, ebenso Herr Becker, dem die drahtliche Partie des Popolani zugefallen war. Herr Richter zeichnete die Königin Clementine recht flott, und auch Herr Glahner gab dem mehr als komischen Hölbling Abarez entsprechende Gestaltung. Ritter Waubarsch verlorbore sechs Gemahlinnen machten einen recht sympathischen, pompösen Eindruck. Unter der taktischen musikalischen Leitung des Herrn Gerold und der geschickten Regie des Herrn Fischer ging die Operette zur allgemeinen Zufriedenheit in Szene.

= Bukarest, 29. Juli. In Rufschtal ist dem „B. V. C.“ zufolge der Leiter der russischen Sängertuppe Dimitri Slavianski d'Agreness gestorben. Er war durch seine Konzerntunehmungen, die ihn in diesem Frühjahr auch nach Karlsruhe führten, bekannt.

Vermischtes.

= Wangermünde, 29. Juli. (Tel.) Die 2 Söhne des Steueramtes Gustav Küster gerieten beim Baden in Schlamm und ertranken.

= Hannover, 29. Juli. (Tel.) Unweit des Berggasthofes Niederjachen wurde heute früh ein Liebespaar erschossen aufgefunden. Vermutlich stammen beide aus Grotst. Der Mann ist etwa 30, die Frau 25 Jahre alt.

= Paris, 29. Juli. (Tel.) Der Verband der Ehebrüder der Banarbeiter beschloß in einer in der Arbeitsbörse abgehaltenen Versammlung, sämtliche Banarbeiter aufzufordern, zum Zeichen des Protestes gegen die vorgestrichen Vorgänge in Draveil heute abend in einen 24stündigen Ausstand zu treten und morgen nachmittag sich massenhaft nach Draveil zu begeben, um an den dort geplanten Kundgebungen teilzunehmen.

= New York, 29. Juli. (Tel.) Nach einer telegraphischen Meldung aus der mexikanischen Stadt Greenville ist dort wieder einmal ein schreckliches Verbrechen begangen worden. Mitten auf einem öffentlichen Platz wurde ein Märtyrersahl errichtet, an

dem ein Neger festgebunden und bei lebendigem Leibe durch Anzünden eines Holzstohes verbrannt wurde. Viele hundert Personen wohnten der fürchterlichen Szene bei.

Vom Wetter.

Mannheim, 29. Juli. Dunkle, gewitterschwangere Wolkenmassen ballten sich gestern abend gegen 8 1/2 Uhr am Firmament zusammen und ließen den Ausbruch eines schweren Gewitters vermuten. Der Wind wuchs immer stärker an und trieb den Strafenstaub bis in die 5. Stockwerke hinauf. Am westlichen Himmel standen schwefelgraue Wolken, aus denen es unablässig audit, sodah zeitweise das ganze Firmament erleuchtet war. Offenbar ging über die Pfalz ein schweres Gewitter nieder. In der Gegend von Speyer soll ein Gewitter mit starkem Regen niedergegangen sein. In Mannheim regnete es nur stellenweise recht ergiebig. Die Abkühlung ist nicht nennenswert.

Wallbach (A. Sickingen), 29. Juli. Auf die große Hitze, die wir seit einigen Tagen hatten, folgte gestern abend eine merkwürdige Abkühlung. Ein starker Sturm mit darauffolgendem Gewitter und Regen erquickte angenehm. Wenn der Regen nicht anhält, wird die Ernte dieje Woche beendet werden.

= Barmen, 29. Juli. Gestern nachmittag ging ein schweres Unwetter nieder. Ein Wolkenbruch setzte die Straßen unter Wasser. Das Wasser drang in zahlreiche Keller ein, so daß die Feuerwehrt zur Hilfeleistung herbeigerufen werden mußte. Im Rittershausener Bahnhof wurden das Empfangsgebäude und die Stationskaffe unter Wasser gesetzt und die Mauern an 2 Stellen beschädigt.

= Paris, 29. Juli. (Tel.) Gestern wurde in Rocheguyon in der Nähe des Schuppens, in welchem sich der neue Lenkballon „Republique“ befindet, ein in einer Höhe von 400 Metern schwebender Militärseffelablon vom Bliz getroffen. Die durch die entzündete Gasmasse verursachte Flamme näherte sich bis auf 50 Meter dem Schuppel.

= Gonsang, 28. Juli. (Tel.) Bei dem Taktun, der den Hafen heimjudie, strandeten außer dem Dampfer „Jingling“ und dem Dampfer „Tungtung“ die französischen Kanonenboote „Bislaute“ und „Argus“, sowie das englische Kanonenboot „Robin“ und der Torpedobootszerstörer „Whiting“, dessen Lage schlimm ist. Eine große Flotte von Blumenbooten, viele Kraftfahrzeuge und Leichter sind gestrandet. Die Verluste an Menschenleben sind erheblich.

meislerin hat die Großherzogin von Baden zur Ehrendame des Thronordens ernannt und ihr heute die Dekoration persönlich überreicht.

Nach dem Familienfrühstück in der Residenz fuhr der Großherzog in Begleitung des dem Ehrendienst zugeteilten Generalleutnants Freiherrn von Horn in offenem Wagen zum Rathaus, wo sich eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden hatte.

Nach der Begrüßung des Großherzogs durch den Oberbürgermeister erfolgte die Besichtigung der Sitzungssäle. Hierauf nahm der Großherzog im Repräsentantenlaale den Ehrentauf der Stadt München entgegen. Er trank auf das Wohl der Stadt München.

Die Großherzogin nahm an dem Besuche des Rathauses nicht teil. Sie fuhr mit Gefolge nach halb 2 Uhr am deutschen Museum vor, wo sie vom Prinzen Ludwig von Bayern, dem Staatsminister Frhr. von Podewils, dem Oberzeremonienmeister Grafen Hoy und den Herren des Direktoriums des Museums empfangen und begrüßt wurden.

Nachmittags wird der Großherzog dem jungen Herzog Ernst August von Braunschweig im Reginalpalasthotel einen kurzen Besuch abstatten. In der Amalienburg des Parkes von Nymphenburg finden sich um halb 5 Uhr der Großherzog und die Großherzogin zur Tafel beim Prinzen und der Prinzessin Ludwig Ferdinand ein.

München, 29. Juli. (Tel.) Der Prinzregent verließ dem Groß. Bad. Geheimrat und Reichsminister Frhr. v. Bado das Großkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael, dem Oberhofmeister von Stadel den Verdienstorden 1. Klasse vom hl. Michael, dem Kammerherrn Frhr. v. Hoyer von Ravensburg den Michaelsorden 2. Klasse, dem Generaladjutant des Großherzogs von Baden, Generalmajor Dürr, dem Militärverdienstorden 2. Klasse mit Stern, dem Flügeladjutanten des Großherzogs, Major Edler von Braun, dem Militärverdienstorden 4. Klasse mit Krone. Der badische Minister des Auswärtigen Frhr. von Marschall erhielt ebenfalls das Großkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael.

Aus den Nachbarländern.

X Galtz, 28. Juli. Der Bau der Neuen Höheren Handelschule und Handelsakademie Jügel, der schon von weitem den Bahnhöfen aus sichtbar ist und am anerkannt schönsten, die ganze Stadt beherrschenden Punkte Galtz, nicht unten im feuchten Tal, sondern oben am sonnigen Bergeshang unmittelbar am Lannenwald steht, schreitet rüstig vorwärts, so daß dieses neue Unternehmen bequem am 5. Oktober ds. Jz. eröffnet werden kann.

Lubwigsbafen, 28. Juli. Berunglückt ist heute nachmittag in der fassigen Fenster- und Türenfabrik der verheiratete Maschinenarbeiter Heinrich Spoll, der mit dem Aufbringen eines Transmissionsriemens beschäftigt war.

Darmstadt, 29. Juli. In Gegenwart des Großherzogs, der Minister Ewald und Braun, des Oberbürgermeisters und des Komitees wurden die aus den Ueberrheinischen der Gartenbau-Ausstellung gestifteten beiden großen Brunnen heute der Stadt übergeben.

Sport.

Karlsruhe, 29. Juli. Die Leichtathletik-Mannschaft des Karlsruher Fußball-Vereins hat bei den am letzten Sonntag in Karlsruher Stadion stattgefundenen Internationalen Olympischen Spielen wieder hervorragend abgeschnitten, indem dieselbe drei erste, vier zweite und einen dritten Preis errang und zwar: Bräuning im Diskus- und Speerwerfen 1. Preis, Speck: Hürdenlaufen 1. Preis, Schwarz: 50 Meter Junioren- und Seniorenlaufen sowie Speerwerfen jeweils den zweiten Preis.

Jffesheim (A. Raftatt), 28. Juli. Wie man hört, hat sich hier eine Kommission gebildet, die beabsichtigt, beim Internationalen Klub in Baden-Baden die Bitte zu stellen, daß auch im hiesigen Orte am Sonntag nach dem Rennen aus Anlaß des fünfzigjährigen Jubiläums eine Feier abgehalten wird.

hd Berlin, 29. Juli. (Tel.) Die Teilnehmer an der Kaiserpreis-Automobil-Fahrt von Wien nach Berlin werden heute auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin erwartet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Agram, 29. Juli. Bei Urbina fand ein blutiger Zusammenstoß zwischen Gendarmen und Bauern statt. Die Bewohner des benachbarten Dorfes Josanj brachen, da sie kein Futter hatten, in die Weidgründe von Urbina ein. Es wurde Sturm gelaufen und da die Aufforderung des Gemeindevorstehers an die Josanjer, fort zu gehen, keinen Erfolg hatte, rückte Gendarmerie an. Die Josanjer Bauern drangen mit Knüppeln und Revolvern auf die Gendarmen ein, welche nunmehr von der Waffe Gebrauch machten. Zwei Personen wurden hierbei getötet, 6 verwundet.

hd Lissabon, 27. Juli. In der Kammer forderte Alfonso Costa in der heutigen Sitzung die Verhaftung der Mitglieder des Ministeriums

Francs, die für den Mordmord vom 1. Februar verantwortlich seien und ihre Aburteilung durch die Pariskammer.

hd Kairo, 29. Juli. Hier fanden lärmende Demonstrationen zu Gunsten des antibrüdischen Agitators Schawisch statt, der wegen Aufreizung angeklagt war. Der Mob zertrümmerte mehrere Geschäfte.

Port of Spain, 28. Juli. Präsident Castro dehnte das Handelsverbot mit Trinidad auf alle Häfen der Antillen aus.

Vom Kaiserpaar.

hd Ewinemünde, 29. Juli. Die Reise der „Hohenzollern“ hierher nahm einen guten Verlauf. Während der Ansahrt und dem Bestimmen an der Boje wurde der Kaiser, der sich auf dem Deck befand, andauernd stürmisch begrüßt. Der Kaiser dankte wiederholt. Er empfing später den stellvertretenden Rabinetschef, Regierungspräsidenten von Valentini, und nahm die Meldung des Kommandanten von Ewinemünde entgegen.

hd Stockholm, 29. Juli. Aus Anlaß des Besuchs des deutschen Kaiserpaars in Stockholm schreibt das „Stockholmer Dagblad“: Daß die deutsche Kaiserin, die zum ersten Male Stockholm besuchen wird, hierherkommt, ist eine große Ueberraschung angenehmer Art und ein Beweis der herzlichen Gefühle, welche der Kaiser für die königliche Familie hegt.

Zur Nevaler Zusammenkunft.

hd Neval, 29. Juli. Das französische Geschwader ist um Mitternacht in See gegangen; auf den russischen Schiffen wurde die Werftkaffe gefungen. Die französischen Schiffe feuerten einen Salut von 21 Schüssen. Das Geschwader wurde bis zum Kap Dagueron von einer Abteilung Torpedoboote unter dem Kommando eines russischen Kontradmiraals begleitet.

hd Neval, 29. Juli. Heute morgen verließ die Kaiserjacht „Standart“ mit den Majestäten an Bord die Nevaler Rade.

hd Neval, 29. Juli. Die Begegnung des Präsidenten Fallieres mit dem Kaiser von Rußland trug den Charakter der Courtoisie und Freundschaft. Die Unterredungen der beiden Staatsoberhäupter und der Minister ergaben die völlige Uebereinstimmung der Ansichten in den Tagesfragen der internationalen Politik.

hd Neval, 29. Juli. Wie verlautet, wird ein offizielles Communiqué zur Ausgabe gelangen, in welchem der Besuch Fallieres als ein Höflichkeitstakt bezeichnet, jedoch hinzugefügt wird, daß bei den Konferenzen zwischen Iswolski und Fishon eine vollkommene Uebereinstimmung über alle die beiden Länder betreffenden politischen und wirtschaftlichen Fragen erzielt wurde.

hd Paris, 28. Juli. Minister Iswolski ermächtigte den Sonderberichterstatter des „Matin“, u. a. folgende Erklärung über die Bedeutung der Zusammenkunft von Neval zu veröffentlichen: Rußland und Frankreich gehen überall Hand in Hand. Der mit England im Vorjahre abgeschlossene Vertrag gilt heute überall als ein Uebereinkommen, welches friedliche Ziele hat. Unsere auf Notwendigkeit und Ueberlieferung beruhende Freundschaft mit Deutschland ist eine zu natürliche Freundschaft zwischen zwei guten Nachbarn, als daß sie Argwohn oder Beunruhigung erwecken könnte.

Minister Fishon erklärte demselben Berichterstatter: Die Grundlage der Politik Frankreichs bleibt unsere Allianz mit Rußland, unter Fortentwicklung unserer Beziehungen zu anderen Ländern.

Aus den zwischen den Ministern Iswolski und Fishon stattgehabten Unterredungen teilt der Berichterstatter des „Matin“ u. a. mit, daß angesichts der neuen Lage in der Türkei beschloffen wurde, die russischen Vorschläge über die mazedonischen Reformen in Schwere zu lassen, wiewohl die russische Regierung kein großes Vertrauen in die türkischen Bevölkerung gemachten Zugeständnisse hege.

Was Persien anlangt, so wurde festgestellt, daß Rußland und England jetzt völlig einig seien, trotz des Mißverständnisses, welches durch die Verletzung des Oberbefehls über die Stofaten des Schahs an einen russischen Oberst hervorgerufen worden war.

In Marokko geht Rußland durchaus mit Frankreich, welches in der Aggression eine ausgezeichnete Grundlage für seine Politik besitzt. Beide Regierungen sind auch völlig einig in betreff des nächsten Jahres, daß die Ende dieses Jahres fälligen Schatzsteine im Betrage von 8000 Millionen in russische Rente umgewandelt werden sollen. Von französischer Seite wurde betont, daß die Politik der Republik eine wesentliche friedliche ist, und daß ihre Streitkräfte lediglich dann verwendet werden, wenn es sich um die Verteidigung ihrer Lebensinteressen oder ihrer Würde und nationalen Ehre handelt, oder, wo es der Weltlaut des Bündnisses fordern würde. Im übrigen werde sich Frankreich bemühen, bei gegebener Gelegenheit mit Rußland oder auch ganz allein als Vermittler zu dienen, um alle Zwistigkeiten und Differenzen zwischen anderen Ländern zu beilegen.

hd Rom, 29. Juli. Ein Artikel der offiziellen „Tribuna“ stimmt anlässlich der Begegnung in Neval den üblichen Friedenshymnen an. Sie weist darauf hin, daß Deutschland von seinem früheren Mißtrauen von einer englisch-französischen Eintreibungs-Politik zurückgekommen sei und daß heute Dreieinigkeit und Zweieinigkeit an der Erhaltung des Friedens wie Brüder arbeiten. Am Schlusse des Artikels heisst es: Das offizielle Organ die türkischen Vorgänge, welche ganz besonders die Entzweiung der Mächte notwendig machen. Die wahre Gefahr im Orient für Europa besteht heute nicht in einer etwaigen Verletzung der Verfassung, sondern in dem Anwachsen des nationalen Gebankens in der Türkei.

hd Rom, 29. Juli. „Giornale d'Italia“ erzählt aus guter Berliner Quelle, daß die Begegnung König Eduards mit Kaiser Nikolaus nur mäßige Früchte getragen zu haben scheine. Auf die Begeisterung von Neval sei in Rußland zweifellos eine große Erleichterung erfolgt. Rußland betrachte die englischen Pläne in Mazedonien nicht mehr mit allzugroßer Wärme. Dasselbe sei auch mit Frankreich der Fall.

Das Verhältnis Englands zu Deutschland.

London, 29. Juli. In der schon kurz mitgeteilten Rede, die der Handelsminister Lloyd Georges gestern am Friedenskongresse hielt, führte er im einzelnen etwa folgendes aus: Während wir freudlich mit Deutschland Handel treiben und beide Länder aus der Arbeit des anderen Nutzen ziehen, bauen wir in gleicher Zeit Schiffe und organisieren die Armee. Es gibt Männer bei uns in bedeutender Stellung und von großer Erfahrung, die völlig unter dem Eindrucke stehen, daß Deutschland die Absicht habe, uns anzugreifen. Es gibt Leute in Deutschland, welche in gleicher Weise davon überzeugt sind, daß wir im Begriffe sind, sie zu überfallen. Aus dieser Furcht vor einander bewaffnen wir uns und führen uns in eben diesen Konflikt, vor dem wir uns beide fürchten. (Weifall.)

Ehemals habe es sich genau so mit Frankreich verhalten. Er empfehle den Leuten, die jetzt beständig über das deutsche Gespenst in Erregung geraten, die Rede Gobdens von 1853 zu lesen. Sie würden finden, daß man nicht ein einziges Argument gegen Deutschland anwendet, das nicht früher gegenüber Frankreich gebraucht worden wäre. Tatsache sei, daß beide Länder einander fürchteten, daß sie gegeneinander Schiffe bauen und sich gegenseitig Wäfschen unterwerfen, die gleichermäßen grundlos sind. Das einzige Wäfsche bei alledem seien die Kosten. Man frage oft, weshalb Deutschland England fürchte. Aber man möge sich erinnern, daß es England war, das See gehabt, aber es sei damit nicht zufrieden gewesen, es habe gesagt: wir müssen Dreadnoughts haben!

Der Minister schloß mit der Bemerkung, es sei beklagenswert, daß zwei große, fortschrittliche Gemeinwesen wie Deutschland und Großbritannien nicht inhande sein sollten, ein gutes Einvernehmen zwischen sich herzustellen. Wir brachten es mit Frankreich, Rußland und mit den Vereinigten Staaten fertig, warum sollten wir es nicht mit Deutschland können?

London, 29. Juli. In der Versammlung des nationalen Exekutivkomitees der Arbeiterpartei, das mehr als eine Million organisierter Arbeiter vertritt, wurde eine Resolution angenommen, welche die leistungsfähigen und böswilligen Versuche befragt, die gegenwärtig in England und Deutschland unternommen werden, um die Wähler beider Länder zu überzeugen, daß ein Krieg unvermeidlich sei, und in der die provisorische Politik der Schiffsbauprogramme, welche die Regierungen der beiden Länder verfolgen, verurteilt wird. Die Resolution gibt schließlich der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Krieg ein unheilvolles Verbrechen wäre.

Die jungtürkische Reformbewegung.

hd Konstantinopel, 29. Juli. Trozdem die Freuden-Demonstrationen andauern, wurden bisher die Ruhe und Ordnung nicht gestört. Einiges Befremden erregt es, daß seit gestern Mittag Militär-Patrouillen die Stadt durchziehen. Die hiesige Presse hat einen Klub gegründet.

Konstantinopel, 29. Juli. Die Mitglieder des Comite Otto, mane de Union et Progres waren gestern Blättermeldungen zufolge zum Scheit III Islam geladen, der angesichts einer großen Menschenmenge ausfuhrte: Unter erbauter Souverän betraf mich zu sich und sagte, er sei befriedigt über den Dank des Volkes, er schwöre, die Verfassung, die er seinem Volke gegeben habe, voll anzuwenden, niemand werde ihn daran verhindern. Er hoffe, daß sich die Gemüter beruhigen und ihren Geschäften nachgehen. Der Scheit fügte hinzu, daß der Sultan, indem er obiges ausfuhrte, die Hand auf den Koran legte. Er habe versprochen, daß die Mittel der Regierung die nützlichsten Mittel anzuwenden. Laßt bei erkläre, man müsse jetzt die Kundgebungen einstellen und die Regierung ihre Pflicht erfüllen lassen. Das Komitee beendete daher seine Kundgebung.

hd Saloniki, 29. Juli. Wie verlautet, wurden der hiesige österreichisch-ungarische und der russische Zivilagent angesetzt, Mazedonien zu verlassen.

Die Wirren in Persien.

hd Teheran, 29. Juli. Die Situation in Fätris hat sich bis auf ein starkes Geschüßfeuer wenig verändert. Die konstitutionellen feuern aus 5, die Revolutionäre aus 3 Geschüßen. Unerfahrene Kanoniere richten allerlei Unheil an. So platzte ein Schrapnell in der Nähe der Bureaus der kaiserlichen Banken und mehrerer europäischer Firmen. Deshalb herrscht im Fremden-Quartier große Befürchtung. Die russisch-persische Schule wurde durch die Heiterei Nassim Chans ausgeraubt.

Gerichtszeitung.

hd Posen, 29. Juli. (Tel.) Das Kriegsgericht der 4. Division verurteilte den Kanonier Schmidt von der 1. Batterie des 17. Feldartillerie-Regiments wegen Gehorsams-Verweigerung zu 6 Monaten und 1 Tag Gefängnis, weil er als Wafferscheuer trotz wiederholter Aufforderung seitens des Schwimmschiffes nicht ins Wasser gegangen war. (W. 3.)

hd Kiel, 29. Juli. (Tel.) Wegen fortgesetzter Refruten-mißhandlungen, die u. a. die völlige Taubheit eines Heizers verursacht haben, verurteilte das Kriegsgericht den Obermaschinistenmaat Beerbaum zu 2 1/2 Jahren Gefängnis und Degradation.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Ein über Frankreich gelegenes flaches Minimum, das in den letzten Abendstunden des Vortages in Westdeutschland weitverbreitete Gewitter verursacht hat, ist verschwunden. Hoher Druck, dessen Kern über der irischen See lagert und dort Werte bis zu 77 Millimeter erreicht, bedeckt heute fast ganz Europa. Im Westen Deutschlands herrscht am Morgen trübes und etwas kühleres Wetter, im Osten war es meist heiter und sehr warm. Bei wechselnder Bewölkung ist meist trockenes Wetter ohne wesentliche Wärmeänderung zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Barom. mm, Therm. in C, Windgeschw. in Prop., Wind, Himmel. Data for 28. Nachts 9 U., 29. Morgs. 7 U., 29. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 28. Juli 30,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17,5. Niederschlagsmenge am 28. Juli 3,7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. Juli 7 Uhr vorm.: Bugano Gewitter 18°, Biarritz heiter 18°, Nizza wolflig 21°, Triest wolkenlos 23°, Florenz wolkenlos 23°, Rom wolkenlos 24°, Cagliari wolkenlos 24°, Brindisi wolkenlos 21°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 29. Juli. Angelommen am 28.: Kaiser Wilhelm II. 11 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Roon“ 2 Uhr vorm. in Adelaide, „Kronprinzessin Cecilie“ 5 Uhr vorm. in Remport, „Kleist“ 9 Uhr nachm. in Rempel, „Prinz Eitel Friedrich“ 5 Uhr nachm. in Genoa, „Prinz Heinrich“ 6 Uhr nachm. in Hamburg, „Würzburg“ 11 Uhr vorm. in Lissabon, „Barbarossa“ 12 Uhr nachm. in Remport. Abgegangen am 27.: „Würzburg“ 5 Uhr nachm. von Oporto; am 28.: „York“ 7 Uhr nachm. von Messina, „Cresfeld“ 5 Uhr vorm. von Oporto, „Therapie“ von Messina, „Sachsen“ von Messina, „Kronprinz Wilhelm“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, Kaiser Wilhelm der Große“ 11 Uhr vorm. von Remport; am 29.: „Weißfels“ 8 Uhr vorm. von Melbourne.

Er und sie nämlich der Luhrs Wasch-Ertract zum Kochen der Wäsche und die Luhrs Salm-Lerp-Schwämme zum Nachspülen, sollten in keinem ordentlichen Haushalt fehlen. Beide Sorten — er und sie — sind seit Jahren bewährt u. deshalb auch in jedem maßgebend. Geschäft erhältlich.

Bims die Hand' mit Abrador!

Ethel-Malzkafee advertisement with large stylized text and a small descriptive text box on the right.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 22. Juli: Karl August, B. Karl Colmer, Schlosser. 23. Juli: Richard Siegfried, B. Alois Palmert, Maschinentechniker. 24. Juli: Otto Theodor, B. Theodor Roth, Schriftföhrer. 25. Juli: Karl Adolf, B. Karl Schausle, Radler. 26. Juli: Bernhard, B. Wilhelm Böller, Oberpostassistent. Walter Julius, B. Albert Wirt, Bahnarbeiter. 27. Juli: Gertr. B. Adolf Spiegel, Schreiner. Katharina Maria, B. Johann Walter, Schuhmacher.

Todesfälle: 26. Juli: Magdalena Sprauer, alt 54 Jahre, Ehefrau des Rechnungsrates Karl Sprauer. 27. Juli: Jakob Friedrich Bauer, Dienstmann, ein Chemann, alt 45 Jahre. Richard, alt 8 Monate 8 Tage, B. Julius Förster, Kaufmann. Karl, alt 4 Monate 20 Tage, B. Leonhard Lind, Schreiner. Kurt, alt 5 Monate 13 Tage, B. Johannes Krämer, Eisenbahnkassierer. Georg Burger, Notariatsdiener, ein Chemann, alt 60 Jahre. Gottfried Hohme, Kleber, ein Chemann, alt 33 Jahre.

Emil Seelig's Stern-Kaffee

sagen alle Hausfrauen, wenn sie gefragt werden, welcher Cichorien der beste ist. In der Tat gibts für Kenner keinen wohl-schmeckenderen und ausgiebigeren Kaffee-Zusatz, als „Emil Seelig's Stern-Kaffee, Marke Stern“.

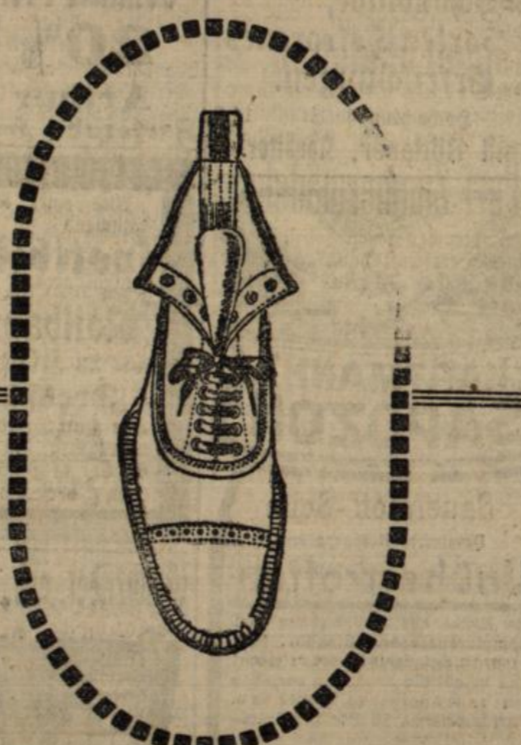
Gut bürgerl. Mittag- u. Abendessen B28187 empfiehlt 3,3 Lisenstraße 57, II, rechts. Wäsche zum Waschen und Bügeln und zugleich Waschen wird angenommen. B28200 Kleberstraße 10, Dinst., vari. 3-4 HP. Gasmotor zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des Preises und des Fabrikats unter Nr. B28493 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1 Gebrauchte, gut erhaltene Sitzbade-wanne zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe zu richten B28541 Lohnerstr. 5, 4. St. r.

Brillant-Ring und 1 Paar Ohrringe (Brillanten und Perle), modern gefast, habe ich im Auftrag bedeutend unter dem Werte zu verkaufen. 11016 Waldstraße 31, Hof, backerte. Chiffonnier, sehr schön, gebraucht, bill. zu verkauf. B28504 Auguststr. 8, I. Vittoria-Wagen, reparaturfrei, ein- und zweifach mit Patentachsen, zu 400 Mk. zu verkaufen. Off. u. Nr. B10926 an d. Exped. der „Bad. Presse“.

Statt jeder besonderen Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann Herrn Max Pfeifer Ingenieur unsern Bruder, Schwager und Onkel durch einen sanften Tod von seinem jahrelangen, schweren Leiden zu erlösen. Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen: Lina Pfeifer, geb. Glaser. Beerdigung: Donnerstag, 30. Juli, 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Zirkel 27. Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt. 11013

Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann Herr Oskar Keller gestern abend 9 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Frau Mina Keller, geb. Baumann. Karlsruhe, 29. Juli 1908. Erbprinzenstrasse 9. Feuerbestattung: Freitag, 31. Juli, vormittags 1/2 11 Uhr, im hiesigen Krematorium. Blumenspenden werden dankend abgelehnt. B28517

Für die Reise! Touren- u. Bergstiefel für Damen und Herren



aus nur allerbestem Material gearbeitet! Loew-Hoelzle Schuhwaren-Haus Kaiserstrasse 187. 11027

Am Samstag den 1. August, vormittags 11 Uhr, 6685a im Atelier des Prof. Dietzsch (Westendstraße Nr. 65) eine Versteigerung statt. Der Nachlass besteht aus Modellen, Drehschöden, Terrschädel, Material, Werkzeugen, Muscheln, Bücher etc. Die Sachen können am Freitag von 1-6 Uhr und am Samstag von 9-11 Uhr angehen werden. Stachelbeeren, größeres Quantum eingetroffen und offeriere dieselben, so lange Vorrat reicht, von 10 Pf. ab à 12 Pf. der Pfund. B28544 Wehrm. Obstaublung, Ede Lesing u. Gartenstraße. Dion-Bouton-Wagen, gebrauchter, 6 PS., Einzylinder, 3iger, gut erhalten und tadellos laufend, mit sämtlichem Zubehör ist wegen Anschaffung eines größeren Wagens sofort billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 6648a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2 Damenrad, mit Freilauf, unter Garantie zu verkanf. Ruppertsr. 90, p. B28496

Advertisement for 'Germania' school in Karlsruhe. It includes the school name, location (Karlsruhe, Friedrichstr. 1), telephone number (505), and details about calligraphy and business courses. It also features a testimonial from a former student about the quality of education and the support provided during their studies.

Neues Sauerkraut, sowie neue Essig- und Salz-Gurken, alles nur in selbst eingemachter, prima Ware, empfiehlt von heute an Mathias Jung, Reußenstraße 7. B28485

Sportwagen, ein fast neuer, weicher, mit Dach, Gummirollen, zum Liegen eingerichtet, bill. zu verk. Ustlandstr. 4, II. Englischer Windhund mit vielfach prämiertem Stammbaum, prächtiges Tier, in gute Hände äußerst billig abzugeben. Off. um. B28481 an die Exped. der „Bad. Presse“. Weinfässer, größere Partie billig abzugeben. 10974.6.2. Wotthausweg Altmann, Zirkel 10. Dachshund, 3jährig, in gute Hände billig abzugeben. B28484 Fortstraße 28, II. r. 2 gute Milchziegen sind umstände halber zu verkaufen. B28487. Deierheim, Maria-Alexandrastr. 16.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefert komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen... eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt... Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

Neueste Turnschuhe mit elastischen Chromleder-Sohlen empfiehlt Schuhhaus H. Landauer, Kaiserstrasse 183.

Wirtschaft zu verkaufen oder zu verpachten. In einer größeren Amts- u. Garnisonsstadt Mittelbadens ist eine altrenommierte Weinwirtschaft mit Gehäusen der 1. Oktober ds. Js. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Rastatt. Bäckerei zu verkaufen. Altbekannte Bäckerei in guter Lage, 2 stöckiges Wohnhaus, gutes Zinshaus, 671 qm Hausplatz und Hausgarten (Bauplatz), welches sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb eignet, ist billig zu verkaufen.

Zahntechnik- und Frieseργeschäft, gutgehend, ohne Konkurrenz, sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6669a an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

Stellen finden als Buchhalt., Sekret. Stellung Verwalt. erhalt. jung. Leute n. 2-3 monat. gründl. Ausbild. Bisher ca. 1400 Beamte verlangt. Prosp. grat. Dir. Kistner, Leipzig 63. Lind. 220a

Wer würde einem Geschäftsmann der Maschinenbauabzweig behufs rationeller Erzeugung eines ihm gefehl. gesch. Spezialartikels 1200 Mark gegen maßhaltende Sicherheit auf ein Jahr gegen guten Zins leihen? Offerten unter Nr. 6680a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reisebeamten, der sich der Organisation, Akquisition und Schadenregulierung zu widmen hätte, unter günstigen Bedingungen anzustellen. Solide, tatkräftige und im Umgang mit dem Publikum gewandte Herren wollen Bewerbungen unter R. 3666 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. einreichen.

Reisenden für meine gut eingeführten bad. Touren. Bewerber, welche bei der Rundschau bekannt sind, erbitte ich um Einsendung ihrer Offerten mit Zeugnisabschriften u. Referenzen. Adolf Speck, bad. Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik.

Pharmazent. Lehrstelle offen bei Apotheker Stein, in Durlach. Bäcker-Stelle. Die Gr. Bad. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt bei Emmendingen (unweit Freiburg i. Br.) sucht einen gewandten 1. Bäcker u. Schiefer von geübterem Alter. Bewerbungen mit Zeugnis sind unter Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit möglichst bald einzureichen.

Heizer tüchtiger, zuverlässiger Mann, möglichst gelernter Schlosser oder Mechaniker, für dauernd gesucht. Offerten unter Nr. 11022 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmer-Polier, welcher selbst mitarbeitet und im Hoch- und Treppenaufbau durchaus bewandert ist, findet per sofort dauernde Stellung. (Hörzheim.) Nur erste Kräfte wollen ihre Offerte mit Preisangabe und Angabe über seitherige Tätigkeit unter Nr. 6676a an die Exp. der „Bad. Presse“ senden.

Maschinenarbeiter, sowie 1-2 tüchtige Bauanschläger für ständig gesucht. A. Meinzer, mech. Schreinerei und Glazerei, Hörzheim, Lindenstraße 50.

Ausgeber gesucht! Junger gesunder Mann - Radfahrer - zur Beförderung von Ausgängen und für häusliche Arbeiten gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis und Vorkenntnissen wollen unter Nr. 10978 bei der Expedition der „Bad. Presse“ abgegeben werden.

Trösters Bureau, gesucht wird auf 15. August ev. 1. September ein tüchtiger Zimmermädchen, das nähen, bügeln u. servieren kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Kriegstr. 63 melden.

U.S. Perf. Zimmermädchen auf 1. September gegen hohen Lohn in feines Herrschaftshaus gesucht. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, Erdpflanzengasse 27. Gebr. 1879. B28528

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fleißiges Mädchen, auch solches welches noch nicht gedient hat, wird auf 1. August gesucht. Näheres Marie-Alexandrastr. 14, 11, Karlsruhe-Neiertheim (Poststelle der Elektr.). B28414.2.2

4-Zimmer-Wohnung mit freier Aussicht, Bad, Manjard, Balkon, Veranda, Garten etc. ist Sommerstraße 10, 3. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst od. 4. Stock. 2.1

Rudolfstraße 15 sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Wasserloilet, Manjard u. Jugendhof auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei Joseph Reiss, parterre. Telefon 1789. Drei-Zimmerwohnung im Seid. an ruhige, kleine Arbeiterfamilie für 17 Mark sofort zu vermieten. Näheres Herrstr. 62, im Bureau. B28537

Ohne Geld. Bügeleisen und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benutzung von Flammers Seife nur eingewickelt Flammers Seifenpulver als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.

Jüngeres, ehrliches, braves Mädchen (wenn auch noch nicht in Stellung), kann bei kleiner Familie gute Stelle finden. Gute Behandlung, Eintritt sofort oder später. B28500.3.1 Amalienstraße 13, 2. Stock.

Stellen suchen Junger Elektrotechniker mit 5 Semester Rechnen und 5 Jahre Praxis, welcher evtl. in erster Zeit als Volontär arbeiten würde, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 6626a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stellung Damen und Herren die einen besser bezahlten Posten aufsuchen. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in: Schön schreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinen schreiben, Buchdruck, kaufmänn. Rechnen, Buchführung, Korrespondenz etc. a Kurse 10-15 Mk. Am 3. August beginnen größere Kurse.

Tages- u. Abendkurse. Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 10923.5.2 Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Kommis der diesen Herbst sein bis 1. od. 15. Okt. Stellung in der Lebensmittelbranche als Verkäufer, Lagerist od. Kontorist. Offerten mit B28524 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Herrschafstutcher, welcher auch Hausarb. mit übernimmt, sucht Stelle hier od. auswärts durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, Erdpflanzengasse 27. Gebr. 1879. B28529

Zu vermieten. Herrschaftliche Wohnung. Weinbrennerstraße 7, in schöner, freier Lage, ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Speisekammer nebst reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erf. Kriegstr. 152, im Bureau (Hof). 6850

Wohn- und Schlafzimmer gut möbliert, sofort zu vermieten. B28099.3.3 Kaiserstr. 70, III. In schönster Lage ist großes, sehr freundliches B20721*

Schöne 5 Zimmerwohnung samt allem Zubehör, ohne vis-à-vis, in ruhigem Hause, ist bezugsfertig sofort oder später zu vermieten. Näheres 10855 6.2 Durlacher Allee 59, I.

Ludwig-Wilhelmstraße 16 ist im Hinterhaus, 3. Stock, eine schöne Dreizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 10088* Martgrafstraße 7, IInd

2 Manjarden, 2 Treppen hoch, nebst Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11029 Amalienstr. 45 ist im 2. Stock des Seitenhauses eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche für sofort zu vermieten. Näheres daselbst in der Papierhandlung. B28518

Humboldtstr. 24. Stb., ist auf 1. August eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Gas für 270 Mk. zu vermieten. B28514 Näheres Hinterhaus, 1. Stock. Kronenstraße 47 ist eine freundl. Manjardenwohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. B28521.3.1

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller zu vermieten. Näheres part. B27655.5.4 Seifingstraße 3a, im 4. Stock des Seitenbaues, ist eine helle, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, 1 Speisekammer, Küche, Keller und Waschküchenbenutzung auf 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Besichtigung abends von 7/8 Uhr an u. Sonntag vormittags. 9694

Schillerstraße 7, 3. Stock, ist eine Dreizimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. B27982.3.3 Näheres im 4. Stock. Schillerstraße 47, 1. St., ist eine Wohnung v. 4 Zimmern, 1 Badezimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Diefelbe kann auch geteilt mit 3 u. 1 Zimmer mit je 1 Küche u. Jugendhof abgegeben werden. B27892.3.3 Zu erfragen im 1. Stock. Berderstraße 100 ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung wegen Verletzung sofort oder 1. Okt. zu verm. Zu erfragen im Laden. B27713.4.3

Zimmer mit herrlicher Aussicht, ein oder 2 Betten zu vermieten. Sophienstraße 148, IV, IIs. Amalienstr. 59, 1 Treppe, ist ein schön möbl. Zimmer in feinem, ruhigen Hause für sof. od. später zu verm. B28292.3.2

Ein helles, freundliches, gut möbl. Zimmer, auf die Akademiestr. geh., ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres B28388.3.2 Zu erf. Kaiser-Passage 22-24. Gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. B28329 2.2 Akademiestr. 27, part. Gute iFr. Pension mit Zimmer in Mitte der Stadt könnte ja. Mann bei besserer Familie erhalten. Preis 70-80 Mk. Offerten unter Nr. B28503 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zwei hübsch möblierte schöne Manjardenzimmer in ruhigem Hause sind per sofort zu vermieten. Näheres Amalienstr. 28, III. B28515 Ein hübsches, unmobliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang, in feinem Hause, ist per sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 28, III. B28516 Kaiserstraße 87, Seitenb., 4. St., rechts, gut möbliertes Zimmer per 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten. B28492.2.1

Kaiserstr. 128, 8 Treppen, ist sofort oder später ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. B28486

Kapellenstr. 46, 8. St., ist ein schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang an soliden Herrn zu vermieten. B28191

Kraupfaffenstr. 2, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang an soliden Herrn zu vermieten. B28301.2.2

Kraupfaffenstraße 30, 2 Tr., sind 2 schön möbl. Zimmer mit separ. u. Schreibstisch einzeln oder zusammen billig zu vermieten. B28519

Kreuzstr. 16, 2. Stock, in Mitte der Stadt, beim Marktplatz, gut möbliertes Zimmer per 1. Juli zu vermieten. B27301.5.6

Kreuzstraße 17, 2. Stock, links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer m. Gasbeleuchtung zu verm. B28503

Leifingstraße 58, 2. St. r. ist ein schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B28499.3.1

Schillerstr. 15, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst. B28502.2.1

Steinstraße 18, 2. Stock links ist ein großes, schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sof. od. auf 1. August zu vermieten. B28305.2.2

Viktoriastr. 17, 4. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres part. B27655.5.4

Vorholzstr. 16, Stb. 3. St. IIs. ist ein schön möbl. Zimmer mit 2 Betten auf 1. August billig zu vermieten. B28497

Schülerpenion. In bestmöglicher Familie in Freiburg i. B. finden auf 15. Sept. noch zwei Knaben, welche die höheren Lehranstalten besuchen wollen, gute Aufnahme. Vollständiger Familienanschluss, gewissenhafte Überwachung der Hausaufgaben, wenn gewünscht Nachhilfe in sämtl. Fächern beider Schulen, Garten mit Ziergärten beim Hause. Mäßige Preise. Adressen von Familien früherer Schüler, sowie zahlreiche Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Anfragen bitte zu richten unter Nr. 6681a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schülerin, 3.3 welche eine höhere Schule in Baden-Baden besuchen will, findet freundliche Pension und Aufsicht bei gebildeter Dame in gutem Hause. Gefl. Offert. unt. Nr. 6629a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Miet-Gesuche. Wohnung-Gesuch. Kleine Familie sucht auf 1. Okt. eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör. Offert. m. Preisangabe unt. B28510 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung gesucht v. 3 Zimmern, eventl. 2 ausnahmsw. geräuml., in gut. Lage. Etwas Offerten mit Preisangabe. nach Vorplatzstr. 48, 3 Treppen. B28362

Geräumige 2-3 Zimmerwohnung mit Zubehör per Septbr. od. Oktbr. gesucht. Nähe Bahnhof bevorzugt. Südstadt u. Hinterhaus ausgeschlossen. Offert. mit Preis unt. B28511 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Student sucht in der Weststadt Wohn- u. Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B28506 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

1-2 besser möbl. Zimmer mit separatem Eingang, ungeniert, evtl. m. Badegelegenh., im Ostend, für 1. Aug. gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6607a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für die Zeit von 2. bis 28. August wird ein möbl. Zimmer gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 6666a an die Expedition der „Bad. Presse“ ab.

Für Reise u. Sport!

Auf sämtliche

- Sport-Anzüge
- Flanell-Anzüge
- Strand-Anzüge
- Lüster-Anzüge
- Tropen-Anzüge
- Leinen-Anzüge
- Wasch-Anzüge
- Wasch-Joppen
- Wasch-Westen
- Wasch-Hosen
- Wasch-Blusen
- Lüster-Joppen
- Baumwoll-Joppen
- Staub-Mäntel

15%

für Knaben u. Herren.

11012

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Ruhr-Perlkoks

vorzügliches Brennmaterial,
auch geeignet zur Untermischung unter sämtliche Kohlen- und Koks-
Sorten liefern zu

Mk. 1.20

per 1 Zentner frei vors Haus.

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt oder Rabattsparmarken.

Winschermann & Co.,

Kohlengrosshandlung und Rhein-Rederei.
Telephon 120. Herrenstrasse 20.

Gerolsteiner Sprudel

Schub--Marke.

Tafelwasser I. Ranges.

Aerztlich empfohlen als vorzügliches Mittel gegen
Balsäure, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

General-Depot:

Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, Zirkel 30.
Telephon 255.

Verkauf oder reeller Tausch.

In einer sehr verkehrsreichen Industriestadt der Pfalz
ist ein hochrentables **5000 qm Wohn- u. Geschäftshaus**
mit sehr gutgehender **Bierwirtschaft u. Spezereigeschäft**
zum feinen Preise von **Mk. 80000,-** zu verkaufen. Eventl.
würde auch ein kleineres Objekt in Tausch genommen werden.
Näheres bei: 6621a, 3, 2

H. Scharff & Sohn, Landau (Pfalz).

Tapiserie!

Für die Sommerfrische empfehle hübsche

Neuheiten in Handarbeiten.

Gleichzeitig separat aufgelegt, aus Reisekollektion und am
Schaufenster etwas gelitten, diverse Artikel, die weit
unter Herstellungspreis abgegeben werden.

Rudolf Vieser, Kaiserstrasse 153.

Si'-Si' Labetrunk

ist alkoholfrei, nahrhaft, sehr bekömmlich u.
entzückt durch seinen weinartigen, mous-
sierenden, würzigen, herb-süßsen Geschmack.

1/2 Liter-Flasche 10 Pfg.

ist in Läden, Restaurants, Konditoreien, Café etc. erhältlich.

Si'-Si' Extrakt

gibt mit frischem Wasser gemischt eine er-
quickende Limonade, besser u. bekömmlicher
als eine solche aus Himbeersaft od. frischen
Zitronen hergestellte

1/2 Flasche Mk. 1.75
1/3 " " 0.90
1/4 " " 0.55

10869,12,2

Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung: Cillis & Co., Adlerstrasse 17.

Fahrräder.

Reparaturen aller Systeme, sowie
Einlegen von Freilaufnarben, Ver-
niedlung u. Emailierung, sowie sämtl.
Gestänge zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden abgeholt und
wieder zugestellt. Reparaturwerkstätte
mit elektr. Kraft. 7394,20,12

J. Streb,
Zuh. Th. Speck, Mechaniker
Leopoldstr. 2b, u. d. Kaiserplatz.
Bertr. der Mark-Fahrradwerke.

Hedwigshof.

Ettlingen, beliebter Ausflugsort.
5216a,17,9 Zuh. K. F. Winter, Telephon 110.

Schönster Ferien-
aufenthalt
ist Kurhotel **Friedrichshöhe** bei 6372a,12,5
Oberachern.
Idyl. Lage, direkt am Tannenhochwald. Bäder, Vorrügl. Verpflegung
bei mässigen Preisen. Vom 10. September ab Preisermässigung.
Prospekte auf Wunsch gratis durch M. Bauer, Telephon 50.

Luftkurort Tennenbronn.

Gasthaus zum Engel, bürgerliches Haus,
Bahnhofstation St. Georgen im Schwarzwald, ruhiger Ferien-
aufenthalt. Von Waldungen umgeben. Vorzüglich empfohlen.
6568a,5,2 Lorenz Fleig, Eigentümer.

Todtmoos Kur- und Wallfahrtsort

Gasthof und Pension „zur Sonne“.
Gut bürgerliches Haus. Erhöhte freie Lage. Zimmer von 1,20 an.
Pension u. Zimmer von 4,50 an. Telephon Nr. 8
3309a10,9 Rudolf Jordan, Eigentümer.

Luftkurort Baiersbronn

Württemberg, Schwarzwald
bei Frensdorf
Bahnhof-Hotel
Neu erbaut, elegant eingerichtet. Schwätige Terrassen. Vorzügl.
Verpflegung. : : Pension; stühle Preise : : h. Hauptl. Bräuninger,
Waldhornstr. 12, ist bereit, Auskunft zu erteilen. 6589a
Besitzer: Karl Morlock.

Ferienaufenthalt in der Schweiz!

Pensionspreis bei 6 Tagen Aufenthalt Fr. 5.-	4,4 BRIENZ 6387a Bern Oberland (Schweiz) Hotel und Pension BELLEVUE 12 Minuten vom Bahnhof. Omnibus gratis. KUSTER-MONSCH.	Staubfrei. Grosser Park. Splend. Aussicht Zentralpunkt für Ausflüge, Ruderboote. Zimmer von Fr. 1,50 an.

Unentbehrlich im Haushalt

ist
Dr. Thompson's SEIFENPULVER
1/2 U Paket 15 Pfg.

Solo, Firmen erhalten
Ausnützung ihres Bankkredits. Anfragen unter S. L. 444 an
Mosse, Frankfurt a. M. rasch und
diskret zur
Rudolf 9672a 5,1

Cöln, Rhein.

Fränkischer Hof
32/36 Komödienstrasse 32 36
altbekanntes bestempfohlenes
Hôtel
Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an.
Wein- und Bierrestaurant.
2992a26,18 Lucas Brems.

Alle Damen lieben

durch reinen rosinen
Teint weisse Haut zu
bestehen, was er-
reicht wird durch
**Dr. Schweitzer's
Crème Sosa,**
welches Sommer-
sprossen, Mitesser u.
alle Hautunreinigkeiten
sicher entfernt. 1.50
**Dr. Schweitzer's
Poudre Sosa**
entfernt 5053a,15,12
unliebe Haare
diskret, sicher, ohne Schaden
1.1.- Versand nur durch die
Engelapotheke Heilbronn, 34

Laden-Einrichtungen

für Spezereihandlg.:
Regale, Glaschränke, Tische,
Kassenschränke, Bureaumöbel u.
verschiedenes billig. 8383,10,9
Kaiserstrasse 81/83.

Verlangen Sie

in den einschlägigen Geschäften

Ceres-Nudeln

preiswürdigste, schmackhafteste
Hausmacher Eiernudeln
5207a der Gegenwart. 4,4
Deutsch-Italien, Teigwarenfabrik
A.-G., Plüderhausen.

Altes Bauholz,

Bachsteine, Dachsteine, Platten, größeres
Quantum Doppellatten, Fenster, Türen
billig zu verkaufen. Näheres bei
Leopold Notheis,
Bachstr. 81, Mühlburg, B 22425

Kleidermacherin

sucht noch einige Kunden zur An-
fertigung von Haus- u. Kinderkleidern
bei pünktl. u. billiger Bedienung.
2,2 **Amalie Seib, Götterstr. 52.**

Vinoleum-Fußboden- Glanzpaste

in bekannt vorzüglicher Qua-
lität in 8 verschied. brillanten
Farben,
1 Pfd. 50 Pfg.,
bei 10 Pfd. à 48 Pfg.

Parquet- u. Vinoleum- Wigge

in weiß und gelb,
1 Pfd. 85 Pfg.,
bei 5 Pfd. à 80 Pfg.

Bodenöl,

flauverhindernd u. geruchlos
1 Ltr. 60 Pfg.,
bei 5 Ltr. à 55 Pfg.,
empfiehlt

Zulius Dehn Nachf.,
Zähringerstraße 55.
Telephon Nr. 1909.
5,5 Rabattmarken. 9685

Begen vorgerückter Saison

gebe auf sämtliche, noch einzeln vor-
handene 10868,2,2

Sommer-Pferdedecken

20% Rabatt.
Arthur Baer
Karlsruhe, Kaiserstr. 93, II.

Mostfässer

in allen Größen (mit und
ohne Fährden) billig bei
Emil Niedermayer,
Karlsruhe, Kaiser-Platz 27.

Verschied. Laden-Regale

sofort billig zu verkaufen. 11017
21 Kronenstrasse 32, Hinterh.